

Launch

# Westentaschenformat

Mit dem Creader V stellt Launch einen kompakten, aber leicht zu bedienenden OBD-Scanner mit grafikfähigem LCD-Display vor. Das Gerät bietet alle Funktionen für das Auslesen und Löschen abgasrelevanter Fehlermeldungen.

**D**er chinesische Werkstattausrüster Launch mit seiner Europa-Zentrale in Kerpen bei Köln wurde zunächst durch das Multimarken-Diagnosesystem X-431 bekannt. Aus diesem Gerät mit dem erstaunlichen Preis-Leistungs-Verhältnis ist längst eine eigenständige Produktlinie geworden. Umfangreiche Ausstattung und gute Markenabdeckung zeichnen dabei alle Varianten aus. Eigenständige Lösungen belegen den Ursprung von Launch in der Diagnosegeräteentwicklung- und fertigung. Inzwischen ist das Unternehmen längst zu einem Komplettanbieter für Werkstattausrüstung gereift. Und manche Produkte sind so gut, dass sie bereits in ihrem Heimatland kopiert werden. So sah sich Launch Europe im vergangenen Jahr veranlasst vor Kopien ihrer Diagnosegeräte zu warnen.

## Aufgabe überzeugend gelöst

Ein überzeugendes und sehr praktisches Diagnosegerät von Launch ist der Crecorder, ein extrem kompaktes Aufzeichnungsgerät, welches auf die OBD-Schnittstelle aufgesteckt wird und dann für einige Stunden Live-Daten und entstehende Fehlercodes aufzeichnet. Dank ausgetüftelter Software lassen sich die so gespeicherten Daten anschließend auf dem PC analysieren und auswerten. Diese Funktion bieten nur wenige Diagnosesysteme. Auch der Creader IV, ein miniaturisierter OBD-Scanner ist originell. Mit dem jetzt lieferbaren Creader V liefert Launch allerdings ein für den Werkstatteinsatz deutlich besser geeignetes Modell. Das liegt vor allem an der Größe des Gerätes, welches gut in der Hand liegt und am mehrzeiligen, grafikfähigen Display. Ein OBD-Scanner ist grundsätzlich kein umfassendes Diagnosegerät,

sondern ein auf die abgasrelevanten Fehlercodes spezialisiertes Gerät. Es wird einfach an die OBD-Schnittstelle angeschlossen, über diese mit Strom versorgt und automatisch gestartet. Das funktioniert fabrikatsübergreifend und bei fast allen Fahrzeugen aus den vergangenen zehn Baujahren bis zu den aktuellen Fahrzeugmodellen. Zwar ist die OBD genormt, in Europa ist die EOBD vorgeschrieben, doch sollte sich irgend etwas ändern, so bietet Launch kostenlos die Möglichkeit die Software des Creader V täglich über das Internet zu aktualisieren. Das kann zum Beispiel neue Systeme im Fahrzeug betreffen, welche ursprünglich noch nicht von der OBD abgedeckt wurden, oder neue Schnittstellenprotokolle. Über die genormte 16-polige OBD-Schnittstelle lassen sich OBD-II-, EOBD- und CAN-Bus-Systeme auslesen. Ausgelesen werden können mit dem Creader V die so genannten PO-Codes, die abgas-

relevanten Fehlercodes. Das sind überwiegend aus der Motorperipherie stammende Fehler, doch auch andere Systeme des Autos, wie zum Beispiel das Getriebe können abgasrelevante Fehler liefern. Neben dem PO-Code, welcher nur einem Zahlenwert entspricht, zeigt der Creader den dazugehörigen Klartext in deutscher Sprache an. Auf Wunsch lassen sich andere europäische Sprachen aktivieren. Diese Fehler lassen sich mit dem Launch-Gerät auch löschen. Außerdem werden auf Wunsch die abgasrelevanten Live-Daten angezeigt. Während einer Probefahrt lässt sich die Anzeige für eine spätere Auswertung auch einfrieren, also anhalten. Zu den weiteren typischen Funktionen des OBD-Scanners zählt die Funktionskontrolle der MIL (Malefunction Indicator Lamp) und die Anzeige der Fahrgestellnummer, soweit dies vom Fahrzeughersteller vorgesehen wurde. Und es lässt sich der Status der Readiness-Codes abrufen. Das kann praktisch sein vor der Durchführung einer AU, wenn nach Instandsetzungsarbeiten Zweifel am Status der Prüfbereitschaft besteht. Außerdem lässt sich ein Test der Lambda-Sonde ausführen. Navigiert und bedient wird der Launch Creader V über vier Tasten unterhalb des Displays. Damit lassen sich alle Funktionen ansteuern oder Werte anzeigen. Die Bedienung ist eindeutig und lässt sich in kürzester Zeit von jedem Anwender erlernen. Der Creader V ist so kompakt, dass er in jeder Werkzeugkiste oder Kitteltasche Platz findet. Das Gerät kann an Arbeitsplätzen in der Werkstatt, welche an abgasrelevanten Systemen arbeiten, oft den Einsatz eines größeren Diagnosegerätes überflüssig machen. *Bernd Reich*



Bild: Launch